



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ACCORD

Austrian Centre for Country of Origin
& Asylum Research and Documentation

Länderkurzübersicht BANGLADESCH

Stand: Juni 2016



Die Karte stammt von <http://www.un.org/Depts/Cartographic/map/profile/banglade.pdf>

Diese Kurzübersicht wurde von ACCORD, der Herkunftsländerinformationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, zusammengestellt.

Volksrepublik BANGLADESCH

Bevölkerung: ca. 159,5 Millionen

Größe des Landes: Bangladesch ist knapp doppelt so groß wie Österreich

Sprachen: Bangla (Bengalisch) als Amtssprache, mehrere Stammsprachen als Minderheitensprachen, Englisch ist in Großstädten verbreitet

Religion: Laut Schätzungen sind 90,5% Muslime, 8,5% Hindus, 0,6% Buddhisten und circa 0,3% Christen

Hintergrund

Die Grenzen des heutigen Bangladesch sind eine Folge der britischen Kolonialherrschaft. Britisch-Indien wurde 1947 in ein mehrheitlich hinduistisches Indien und ein mehrheitlich muslimisches Pakistan geteilt, das heutige Bangladesch war als Ostpakistan Teil des pakistanischen Staates und spaltete sich 1971 von Pakistan ab. Es folgte ein neunmonatiger Unabhängigkeitskrieg, im Dezember 1972 trat die erste Verfassung des Landes in Kraft. In der heute gültigen Verfassung Bangladeschs sind sowohl das Staatsprinzip Säkularismus als auch der „Glaube an Allah“ verankert. Nach einer schwierigen Anfangsphase mit zahlreichen Putschen und Gegenputschen hat sich seit 1991 ein parlamentarisches System mit zwei dominierenden, konkurrierenden Parteien, die Bangladesch Nationalist Party (BNP) und die Awami League (AL), durchgesetzt. Die letzten Parlamentswahlen im Jänner 2014 waren umstritten und wurden von der BNP als Oppositionspartei boykottiert.

Bangladesch ist sehr tief gelegen und daher anfällig für Überflutungen. Es ist weltweit der am dichtesten besiedelte Flächenstaat, die Hauptstadt Dhaka hat rund 15,3 Millionen Einwohner. Das Durchschnittsalter ist 23 Jahre und mehr als ein Drittel der Bevölkerung ist nicht älter als 14 Jahre. Bangladesch hat die weltweit höchste Rate von Kinderehen mit Mädchen unter 15 Jahren, 65 % der Mädchen heiraten unter 18 Jahren. Obwohl sich die Armutsquote in den letzten zwei Dekaden verbesserte, leben fast 26,5 Prozent der Bevölkerung (ca. 44 Millionen) unterhalb der Armutsgrenze von 1,25 USD pro Tag. Die Textilindustrie gehört zu den wichtigsten Wachstumsfaktoren Bangladeschs.

Aktuelle Entwicklung

Seit den umstrittenen Parlamentswahlen im Jänner 2014 ist die zweite große Partei des Landes, die BNP, aufgrund eines Wahlboykotts nicht im Parlament vertreten, was zu einer großen Machtkonzentration für die regierende Partei Awami League (AL) und ihrer Regierung führte. Bangladesch entwickelte sich im Jahr 2015 zunehmend in eine autoritäre Richtung. Neue, teilweise bereits verabschiedete, Gesetze zu Medien, Absetzung von obersten Richtern und zum Umgang mit Nicht-Regierungsorganisationen aus dem Ausland haben diese Machtkonzentration weiter verstärkt.

Trotz Ankündigungen von Seiten der Regierung, die Menschenrechte konsequent umzusetzen, kommt es laut Human Rights Watch weiterhin zu schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen. Sicherheitskräften wird die Verantwortung für willkürliche Verhaftungen, Folter und Tötungen zur Last gelegt.

In Tribunalen sollen Kriegsverbrechen während des Unabhängigkeitskrieges aufgearbeitet werden. Dabei wurden führende Oppositionspolitiker vor allem aus der islamistischen Partei Jamaat-e-Islami zum Tode verurteilt. Laut internationalen Menschenrechtsorganisationen weisen diese Verfahren jedoch ernsthafte verfahrenstechnische und inhaltliche Mängel auf. Politische Auseinandersetzungen werden häufig auf der Straße ausgetragen, wobei es auch zu gewalttätigen Zusammenstößen kommt.

Kleine Verbesserungen soll es im Bereich der Arbeitssicherheit in der Textilindustrie gegeben haben, nachdem im Jahr 2013 eine Textilfabrik einstürzte und 1.138 ArbeiterInnen starben. Die Arbeitsbedingungen sind allerdings weiterhin sehr schlecht.

An der Grenze zu Myanmar leben rund 32.000 Flüchtlinge der Volksgruppe der Rohingya, einer muslimischen Minderheit aus dem Nachbarland. Insgesamt könnten mehr als eine halbe Million nicht-registrierte Rohingya unter schwierigen Umständen in Bangladesch leben, die Regierung führt dazu 2016 erstmals einen Zensus durch.

Flüchtlinge: Das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) gibt im Juni 2016 an, dass 2015 über 12.000 anerkannte Flüchtlinge und rund 31.000 AsylwerberInnen aus Bangladesch registriert waren. In der EU wurden 2015 von Menschen aus Bangladesch 18.820 Asylanträge gestellt, davon 700 in Österreich.

Die Informationen stammen aus folgenden Quellen (Zugriff auf alle Quellen am 28. Juni 2016)

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Bangladesch/Wirtschaft_node.html

<http://www.bbc.com/news/world-south-asia-12650942>

<http://www.bbc.com/news/world-asia-35561789>

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/bq.html>

<http://ddc.arte.tv/karten/270>

http://www.ecoi.net/local_link/319719/458911_de.html

<https://www.hrw.org/world-report/2016/country-chapters/bangladesh>

<https://www.liportal.de/bangladesch/>

http://www.unhcr.at/uploads/tx_n4mteaserobjects/Global_Report_2015.pdf

<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>

Mehr Informationen zu Bangladesch

Überblick

- GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
<https://www.liportal.de/bangladesch/>

Informationen auf www.ecoi.net

- Weitere Länderüberblicke unter <http://www.ecoi.net/bangladesch/laenderkurzinfo>
- Länderseite auf ecoi.net: <http://www.ecoi.net/bangladesch>

Im Online-Informationssystem www.ecoi.net werden von ACCORD, der Herkunftsländer-informationsabteilung des Österreichischen Roten Kreuzes, laufend asylrelevante Informationen zu 164 Ländern gesammelt. Die meisten Informationen sind in englischer Sprache, sie können über eine Volltextsuche abgerufen werden. Es gibt für jedes der 164 Länder eine Länderseite, die auch Links zu „Länderkurzinformationen“ und „Landkarten“ (neben der Flagge) zur Verfügung stellt. Fragen und Anregungen bitte an info@ecoi.net.